

ÜBERSICHT ZU PRAKTIKA FÜR STUDIERENDE DES LEHRAMTS AN GRUND- UND MITTELSCHULEN

	ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM	PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHES SCHULPRAKTIKUM	STUDIENBEGLEITENDES FACHDIDAKTISCHES PRAKTIKUM*	ZUSÄTZLICHES STUDIENBEGLEITENDES PRAKTIKUM	BETRIEBSPRAKTIKUM
EMPFOHLENER ZEITPUNKT	Nach Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife, vor und während des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit	Beginn nur zum Wintersemester, i.d.R. 3. Semester	Frühestens 5. Semester		Nach Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife vor und während des Studiums möglich
DAUER	3–4 Wochen; pro Tag mind. 4 Stunden; ca. 20 (Schul-)Stunden pro Woche	3-wöchige 1. Blockphase + studienbegleitende Phase (Di. Vormittag) + 3-wöchige 2. Blockphase	Ein Semester studienbegleitend		8 Wochen; je zweiwöchige Abschnitte möglich
PRAKTIKUMSPLATZ	Selbstorganisiert; an mind. 2 Schularten; ab Studienbeginn SoSe 2023 mind. 1 Woche an einer Mittel- oder Förderschule	Zuteilung durch das Praktikumsamt; Wünsche können bei Anmeldung abgegeben werden			Selbstorganisiert; in einem Produktions-, Weiterverarbeitungs-, Handels- oder Dienstleistungsbetrieb
FACH	Nicht vorgegeben	Fächerübergreifend	Im Unterrichtsfach; nicht im Erweiterungsfach *entfällt bei Kombination mit Schulpsychologie.	In einem Didaktikfach bzw. Grundschuldidaktik	–
ANMELDUNG	Bei den Schulen	Online-Anmeldung beim Praktikumsamt im Februar/März für das kommende Schuljahr			Selbstorganisiert
VORAUSSETZUNG FÜR	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	EWS-Staatsexamen	Staatsexamen Unterrichtsfach und Grund-/Mittelschuldidaktik		
INTENSIV-PRAKTIKUM	–	Ersetzt das pädagogisch-didaktische und eines der beiden studienbegleitenden Praktika			–
NACHWEIS	Formulare unter www.mzl.lmu.de/praktika	Auf der Praktikumskarte (Nach Absolvierung aller Praktika, die Karte für Abschlusstempel im Praktikumsamt vorlegen)			Formulare unter www.mzl.lmu.de/praktika
BESONDERHEITEN	Empfohlen wird das begleitende Orientierungsmodul des MZL	vhb-Einführungsveranstaltung ; 10+10 Analysebögen	Jeweils eine verpflichtende Begleitveranstaltung an der Universität und einige Analysebögen		Nicht: Bildungssystem, Kassen- oder Lagertätigkeit; geeignet für Erprobung alternativer Berufe
ANSPRECHPARTNER	Praktikumsamt des MZL: www.praktikumsamt.mzl.lmu.de (Auch für Anerkennungen von Praktika, die außerhalb Bayerns erworben wurden, zuständig)				

INTENSIVPRAKTIKUM AN GRUND- ODER MITTELSCHULEN

Das Intensivpraktikum ist eine ausschließlich an der LMU angebotene Wahlalternative zu den herkömmlichen Praktika. Es fasst für Studierende der Lehramter Realschule und Gymnasium das Orientierungspraktikum und das pädagogisch-didaktische Praktikum zusammen.

Ziel des Praktikums ist es, den Studierenden früher als bisher einen umfassenderen und realistischeren Einblick in die Schule als Institution, Organisation und Arbeitsplatz zu vermitteln. Gleichzeitig dient es zur Vorbereitung auf die Anforderungen des Referendariats.

Die Bewerberin/der Bewerber wird für ein Schuljahr – gemeinsam mit ein bis zwei anderen Praktikantinnen/Praktikanten – einem Praktikumslehrer der Universität zugewiesen.

AUFGABEN:

- Sie/Er leistet dort insgesamt mindestens 220 Praktikumsstunden (Stunden im pädagogisch-didaktischen Praktikum plus die Stunden im studienbegleitenden Praktikum) ab und nimmt zusätzlich
- intensiv am Schulleben teil. Dazu muss die aktive Beteiligung an vier unterschiedlichen außer-unterrichtlichen Schulveranstaltungen (z.B. Schulfest, Lesenacht, Wandertag, Elternabend, Teamsitzungen, Lernberatungsgesprächen o.ä.) nachgewiesen werden.
- Die Praktikantin/der Praktikant unterstützt die Praktikumslehrkraft an jedem Praktikumsstag aktiv bei der Unterrichtsgestaltung und -organisation.
- Kennenlernen anderer Klassen und Jahrgangsstufen der gleichen Schule. Dabei gilt der Verteilungsschlüssel: mind. 180 Stunden in der Einsatzklasse, 40 Stunden in anderen Klassen (inkl. vorschulischer Einrichtungen).
- Es sollen Unterrichtserfahrungen in möglichst allen Schulfächern gesammelt werden!
- Alle weiteren Praktikumsinhalte (z.B. Begleitseminare, Unterrichtsdokumentation ...) richten sich nach den Vorgaben der Fachlehrstühle.
- Teilnahme am verpflichtenden vhb-Einführungskurs und zusätzlich dem Modul „Vertiefungsmodul Intensivpraktikum“ sowie an
- einem verpflichtenden Reflexionsgespräch (Begleitseminar) im Praktikumsamt (Anmeldung dazu siehe Link Anmeldeformular).
- Insgesamt 15 + 15 Analysebögen (10 aus dem pädagogisch-didaktischen Praktikum + 5 weitere).
- Grundschule: entweder auf das Unterrichtsfach (studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit verpflichtendem Begleitseminar) oder auf Didaktik der Grundschule oder ein Drittfach (zusätzliches studienbegleitendes Praktikum mit verpflichtendem Begleitseminar).
- Mittelschule: entweder auf das Unterrichtsfach (studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit verpflichtendem Begleitseminar) oder ein Drittfach (zusätzliches studienbegleitendes Praktikum mit verpflichtendem Begleitseminar).

DAUER	Mind. 220 Unterrichtsstunden (inkl. Reflexionsgespräche und Schullebensveranstaltungen).
ANMELDUNG	Online beim Praktikumsamt von Anfang Februar bis Ende März
VORAUSSETZUNG	Ableistung des Orientierungspraktikums vor Praktikumsantritt
ZEITPUNKT	Im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester
GEEIGNET, WENN	Das Intensivpraktikum vermittelt einen realistischeren Einblick in den Schulalltag und stellt somit eine erhebliche Verbesserung der Praktikums-situation dar. Es ist aber auch mit einem Mehraufwand (schriftliche Dokumentation, zusätzliche Stunden und Veranstaltungen) gegenüber den herkömmlichen Praktika verbunden. Es sollte wirklich nur dann gewählt werden, wenn der Wunsch besteht, den Lehrerberuf besser und intensiver kennenlernen zu können.
ZERTIFIKAT	Die vollständige Ableistung des Intensivpraktikums wird mit einem Zertifikat des Praktikumsamts des MZL bestätigt.
ANSPRECHPARTNER	www.praktikumsamt.mzl.lmu.de